

Fedor, Texas

August 23, 1936

Fedor, Texas.

den 23. August, 1936.

Wertes Volksblatt!

So will ich doch mal wieder einige Zeilen von hier für das Volksblatt einpenden. Viel zu berichten weiß ich ja gerade nicht.

Was nun der Gesundheitszustand anbelangt, so ist es so weit mir bekannt ein guter.

Es ist gegenwärtig jetzt sehr trocken und heiß, und so wäre ein guter Regen sehr angenehm. Heute war wieder ein sehr heißer Tag. So etwa bei fünf Uhr wurde es etwas kühler.

Die Graps hier und auch weiter sind dieses Jahr sehr schlecht. Es schlecht war es doch noch nicht gewesen. Ich glaube, es gibt selber, wo wohl nicht Baumwolle gepflückt werden braucht. Es ist alles grau und sieht von den Raupen abgetrieben. Nur einige selber stehen noch grün mit Baumwolle, nämlich welche gesiebt wurden. Aber ob dieses nun viel nützen wird, weiß man noch nicht, denn durch Regenwetter war es schon etwas spät geworden, ehe man mit dem Pflücken anfangen konnte. So wurde durch den Niesel und Risse alles verlichtet und das übrige nahmen die Raupen.

Horn ist so einigermaßen ganz gut geworden. Der Regen kam dafür ein wenig spät.

Beiden Sonntag als am 16ten August kam unser Sohn Richard und Familie von Houston hier an. Sie kamen aber nicht von Houston herher, sondern sie haben eine Reise nach Bishop gemacht und besuchten dabei Verwandte und Bekannte. Von Bishop begaben sie sich nach ihrer Arbeit und haben dort einen Tag bei ihrer Schwester verweilt. Am Sonntagmorgen gelangten sie hier an. Sie waren auf ihre zwei Wochen Ferienreise. Am Dienstag darauf machten sie einen kleinen Abschied nach Thorndale, und besuchten dort ihren Onkel Herrn und Frau John Melde, Klein Mann (der Papa) und ich fuhr auch mit ihnen. So haben wir da ein paar ganz gemütliche Stunden verlebt und zu Abend als es dunkelte, waren wir wieder hier zu Hause.

Am nächsten Tag während des Nachmittag machten sie sich wieder auf den Weg nach Greens Creek. Wollen unterwegs noch einige Besuche abstatten und am nächsten Tag (Donnerstag) wollten sie wieder nach Houston nach ihrem Heim zurück.

Am Montag den 24. August mußte Richard nämlich wieder an seine Arbeit sein. Er arbeitet noch immer in

tion am 2ten August und besuchten zuerst ihre Eltern Herrn und Frau Herman Melde in Greens Creek. Sie verweilten dort bis Dienstag, und von da aus machten sie ihre Reise nach Bishop. Es hat ihnen auch dort sehr gut gefallen. Sie sagten das die Graps dort sehr gut wären.

Am v. Donnerstagmorgen machte unser Schwiegersohn Erna. Er besuchte seine Familie und ich eine kleine Reise nach Seguin, und besuchten unsere Tochter Erna und Schwiegersohn Walter Zwernemann.

Sie mußten nicht doch wir kommen und so haben wir sie recht überrascht. Es war etwas nach 8 Uhr als wir nach Seguin kamen. Am nächsten Tag nachmittags nach 6 Uhr verließen wir Seguin und fuhrten wieder nach Guad. Es war nicht lange, aber es war ein ganz schöner kleiner "Trip".

Neu wurde das kleine Erdmännchen des Herrn und Frau Emil Knippa gekauft und erhielt den Namen Fredrick Elmo.

Nun muß ich zum Schluß kommen habe nicht mehr Zeit. Mit Gruß an die Volksblattleser:

Herrn Chas. Melde.

Esteemed Volksblatt!

So I want to again send in a few lines to the *Volksblatt*. I really don't have much that I can report. In regard to the health conditions, as far as I know, they are good.

Right now, it is very dry and hot, and so rain would be most welcome. Today was another very hot day. But by 5 o'clock it got a bit cooler. The crops here and in other places are very poor this year. In has never been this bad. I think that there are fields where the cotton needs not to be picked. Everything is gray and bare taken off by the caterpillars. Only a few fields are still green with cotton, namely, those that were sprayed with poison. But whether that would do much good, one does not know, since, due to the rainy weather, it was done quite late before one could start the poisoning. So most everything was affected by the wetness and the weevil, and the rest was taken by the caterpillars. The corn has been somewhat better. But the rain for it came a bit late.

Last Sunday, August 16, our son Richard and his family from Houston came here, but they had first made a trip to Bishop where they visited relatives and friends. From Bishop, they went to Three Rivers and stayed there for a day at her sisters. They got here on Sunday afternoon. They were on their two weeks vacation trip. On the following Tuesday, they made a short side trip to Thorndale and visited their uncle, Mr. and Mrs. John Melde. My husband (their Dad) and I also went with them. So we had a pair of very enjoyable hours there, and by evening as it was getting dark, we again were here at home.

The next day during the afternoon, they again got on their way to Greens Creek. They wanted to make several visits on the way. On the next day, they wanted to get back home to Houston. On Monday, August 24, Richard had to be back, namely, to his work. He is still working at the *Chronicle*. They left Houston on August 9 and first visited her parents, Mr. and Mrs. Herman Melde in Green Creek. So they stayed there till Tuesday, and from there they continued on their way to Bishop. They liked it there very much. They said that the harvest there was very good.

Last Tuesday morning, our son-in-law, Traugott Moerbe and his family and I made a short trip to Seguin to visit our daughter Erna and Son-in-law Walter Zwernemann. They did not know that we were coming, so we really surprised them. It was about 8:00 o'clock when we came to Seguin. The next afternoon after 6:00 o'clock, we left Seguin and drove back home. It wasn't a long, but a very nice short trip.

Today, the little son of Mr. and Mrs. Emil Knippa was baptized and received the name Fredrick Elmo.

Now I have to come to a close, since I have no more time. With greetings to the *Volksblatt* readers. Mrs. Charles Melde

Translated by Ed Bernthal